

Hinweise zu den Autor:innen

Nadja Ahmad leitet das Ressort Nachhaltigkeit und Politische Ökologie an der Evangelischen Akademie Hofgeismar und befasst sich schwerpunktmäßig mit postkolonialen Fragestellungen.

Hans-Jürgen Burchardt ist Professor für Internationale Beziehungen an der Universität Kassel, Mitglied des Leitungsgremiums des Kasseler Lateinamerikazentrums CELA.

Kristina Dietz ist Professorin für Internationale Beziehungen mit Schwerpunkt Lateinamerika an der Universität Kassel, Direktorin des Maria Sibylla Merian Center for Advanced Latin American Studies CALAS und Direktorin des Kasseler Lateinamerikazentrums CELA.

Andrea Dip ist Investigativjournalistin aus Brasilien, Autorin des Buches „In Whose Name? The Evangelical Caucus and its Project for Power“ and Mitglied von Research Against Global Authoritarianism (ReGA). Ihre Arbeitsschwerpunkte sind das Erstarken des christlichen Fundamentalismus und dessen Auswirkungen auf die Rechte von Frauen und der LGBTQIA+ community, die extreme Rechten und die Verbindungen zwischen Religion, Autoritarismus, „moral panic“ und Ultrakonservatismus.

Jazmín Duarte Sckell, Dr.in, ist Postdoktorandin an der FU Berlin wo sie im Projekt „Autoritäre Männlichkeit als Bedrohung für die liberale Demokratie in Lateinamerika“ forscht.

Valeska Hesse leitet seit September 2025 die Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) in Spanien und Portugal. Davor leitete sie sechs Jahre lang das Lateinamerikareferat der FES. Sie hat für die FES in Mexiko, Zentralamerika, Indonesien und Mittelosteuropa gearbeitet.

Ulli Jentsch ist freier Journalist und gründete 2024 Research Against Global Authoritarianism (ReGA). Seit Jahrzehnten ist er in der antifaschistischen internationalen Zusammenarbeit aktiv, in deren Zentrum aktuell die europäischen und globalen Beziehungen und Strategien der AfD stehen.

Ute Löhning ist freie Journalistin und Mitglied von Research Against Global Authoritarianism (ReGA) und von Nachrichtenpool Lateinamerika (NP-LA). Sie recherchiert und veröffentlicht vorwiegend zu Menschenrechtsthemen und internationalen Vernetzungen der extremen Rechten.

Facundo Martín ist Professor für Geographie an der Universidad Nacional de Cuyo, Mendoza, Argentinien und Wissenschaftler des Consejo Nacional de Investigaciones Científicas y Técnicas (CONICET).

Ferdinand Muggenthaler ist Redakteur der "Blätter für deutsche und internationale Politik". Von 2019-2023 leitete er das Büro der Rosa-Luxemburg-Stiftung für die Andenregion in Quito.

Andrea Neira Cruz ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Instituto Colombo-Alemán para la Paz (CAPAZ) und Promovendin an der Universidad del Cauca und der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Stefan Peters ist Professor für Internationale Beziehungen und Friedensforschung an der Justus-Liebig-Universität Gießen und wissenschaftlicher Direktor des Instituto Colombo-Alemán para la Paz mit Sitz in Bogotá.

Christiane Schulte hat mehrere Jahre in Mexiko und Zentralamerika gelebt und leitet seit 2021 die Abteilung Lateinamerika und Karibik von Brot für die Welt.

Ingrid Spiller, ehemalige Referatsleiterin Lateinamerika der Heinrich-Böll-Stiftung, jetzt Vorstandsvorsitzende der Stiftung Nord-Süd-Brücken (ehrenamtlich).

Marcela Suarez, Dr.in, ist Dozentin an der School of Artificial Intelligence der Radboud University, Niederlande. Ihre Schwerpunkte sind soziopolitische Dynamiken der künstlichen Intelligenz, Digitalisierung und digitale Gewalt, technowissenschaftlicher Feminismus.

Carolina A. Vestena, Dr.in, Dr.in., ist Politikwissenschaftlerin und Rechtssoziologin. Sie vertritt die Professur für Politische Theorie an der Universität Kassel.

Hannes Warnecke-Berger, Dr., leitet den Projektverbund Extractivism.de und ist Mitglied des Leitungsgremiums des Kasseler Lateinamerikazentrums CELA.

Jonas Wolff ist Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Transformation, Fokus Lateinamerika, an der Goethe-Universität Frankfurt, Vorstandsmitglied und Programmbereichsleiter am PRIF - Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung in Frankfurt am Main und Ko-Sprecher des Forschungszentrums Transformations of Political Violence (TraCe).

